

# Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen-Weimar-Eisenach.

Nummer 27.

Weimar.

11. Dezember 1880.

**Inhalt:** Gesetz, betr. die definitive Fortdauer des provisorischen Gesetzes vom 7. April 1880 über die Wahlen zum Bezirksausschuß im dritten und vierten Verwaltungsbezirke (Nachtrag zum Gesetz vom 9. Mai 1853, enthaltend einen Nachtrag zum Gesetz über die Neugestaltung der Staats-Verhöre vom 5. März 1850) vom 25. November 1880 S. 263. — Gesetz, betreffend die definitive Fortdauer des provisorischen Gesetzes vom 4. November 1879 wegen Einführung des königlich Bayerischen Gesetzes vom 31. October 1879, den Malzaufsatz betreffend, im Verdergericht Lüneburg S. 264. — Gesetz, betreffend die definitive Fortdauer des provisorischen Gesetzes vom 16. Juni 1880, wegen Einführung des königlich Bayerischen Gesetzes vom 25. Februar 1880, den Brauweinaufsatz betreffend, im Verdergericht Lüneburg S. 265. — Ministerial-Bekanntmachung, die Konzessionsurkunde der Norddeutschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Hamburg zum Geschäftsbetrieb im Großherzogthum betreffend S. 267. — Ministerial-Bekanntmachung, die Hauptagentur der Sächsischen Viehversicherungs-Vant zu Dresden betreffend S. 267. — Ministerial-Bekanntmachung, den Betrieb der Fleischschächterei betreffend S. 268. — Ministerial-Bekanntmachung, Wechsel in der Hauptagentur der Allgemeinen Aelternanz in Teich betreffend S. 270. — Landesbestimmliche Verordnung, die Amtsbezeichnung der mit der Dienstaufsicht betrauten Großherzoglichen Amtsrichter betreffend S. 270.

[104] Gesetz, betr. die definitive Fortdauer des provisorischen Gesetzes vom 7. April 1880 über die Wahlen zum Bezirksausschuß im dritten und vierten Verwaltungsbezirke (Nachtrag zum Gesetz vom 9. Mai 1853 enthaltend einen Nachtrag zum Gesetz über die Neugestaltung der Staats-Verhöre vom 5. März 1850) vom 25. November 1880.

## Wir Carl Alexander,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,  
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu  
Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

zc. zc.

verordnen hierdurch unter Zustimmung des getreuen Landtags:

Das unter dem 7. April 1880 erlassene provisorische Gesetz über die Wahlen zum Bezirksausschuß im dritten und vierten Verwaltungs-